

Herausgeber:

DLR Westerwald-Ostefel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Propolis - ein wachsender Markt

Hohenheim (as) China ist sicherlich mit Abstand der größte Produzent weltweit. Nach eigenen Angaben sollen dort jährlich bis zu 800 Tonnen produziert werden. Überprüfbar ist diese Zahl aber kaum. Weitere große Produzenten sind Russland und Brasilien. Die jährlichen Mengen dürften bei ca. 50 - 100 Tonnen liegen. Die osteuropäischen Staaten produzieren traditionell auch Propolis. Länderspezifische Angaben liegen nicht vor, es wird allerdings geschätzt, dass in Osteuropa insgesamt 100 Tonnen produziert werden. Der Preis für 1 kg Propolis-Rohware liegt je nach Ursprung und Qualität zwischen 40 - 200 USD/kg. Für spezielle Qualitäten (z.B. grüne Propolis aus Brasilien) werden Preise bis zu 600 USD/kg genannt. Auch die deutsche Kosmetik- und Pharmaindustrie hat einen steigenden Bedarf an Propolis und ist stets auf der Suche nach einheimischen Lieferanten. Hier gilt: Als Produzent der Rohware (Rohpropolis) kann der Imker seine Ware jederzeit ohne weitere rechtlichen Vorgaben verkaufen. Allerdings legen die abnehmenden Firmen sehr hohe Kriterien an die Rohware. Die Ware muss u. a. mindestens einen Balsamgehalt (das ist der in Alkohol lös-

liche Anteil der Rohware) von 60% aufweisen. Um einen solch hohen Balsamgehalt zu erreichen, muss der Imker dafür sorgen, dass durch die Bienen wenig Wachs eingearbeitet wird. Das gelingt am besten durch die Verwendung von Propolisgittern, die auf die oberste Zarge aufgelegt werden. Hierbei wird darauf geachtet, dass die konischen Schlitzlöcher sich nach oben öffnen und ein ausreichender Abstand (beespace) zwischen den Oberträgern und dem Gitter bestehen bleibt. Vorsicht: Die Gitter nicht während der Varroabehandlung in den Völkern lassen, da dann unter Umständen Rückstände im Propolis zu finden sind. Die Gitter können im kalten Zustand wieder von Propolis befreit werden. Hierzu werden sie entweder kurz eingefroren oder im Winter in die Kälte gelegt und anschließend ausgeklopft. Die Wahl eines geeigneten Standorts ist ebenfalls wichtig für eine gute Ernte. Die Bienen sollten möglichst Zugang zu Schwarzpappeln haben. Doch selbst dann ist nicht immer gewährleistet, dass der Balsamanteil hoch liegt. Eine Probe seiner Propolisenernte kann der Imker direkt bei der Firma, die an seiner Ware interessiert ist, prüfen lassen. Jedoch haben die Firmen nur Interesse, wenn

Der nächste Infobrief erscheint
am
Freitag, den 21. September 2018
mit den Ergebnissen der Sommertrachtumfrage

Was ist zu tun:

- Einfüttern abschließen
- Milbenfall weiterhin im Blick haben

größerer Mengen derselben Qualität geliefert werden kann.

Leider gibt es noch keine verbindlichen oder allgemein gültigen Qualitätsstandards, denn Propolis ist ein Gemisch aus vielen verschiedenen Stoffen. Die Zusammensetzung kann relativ stark variieren. Die wasserabweisende Substanz wird vor allem im Bereich des Flugloches angelagert, bildet also eine natürliche Barriere gegen Feinde, Parasiten und Krankheitserreger. Der Name setzt sich demzufolge aus den altgriechischen Wörtern „pro“ und „polis“ zusammen was als „vor der Stadt“ übersetzt werden kann. Andere gebräuchliche Bezeichnungen sind „Kittharz“ oder „Bienenharz“. Diese Ausdrücke geben einen Hinweis auf die Herkunft.

Es handelt sich bei Propolis um eine klebrige harzartige Masse, die ihren Ursprung in Harzen von lebenden Pflanzen hat. Bei uns weist sie eine variable Braunfärbung auf und ist bei

Impressum

Redaktion: Marlene Backer (mb), Barbara Bartsch (bb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb-k), Dr. Ralph Büchler (rb), (jf) Johann Fischer, Dr. Ingrid Illies (ii), Dr. Marika Harz (mh), Thomas Kustermann (tk), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Rike Renner (rr), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Anette Schroeder (as), Dr. Klaus Wallner (kw)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdirektion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen. **Datenschutz:** Wollen Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten, so können Sie ihn auf den Webseiten des DLR und der LWK NRW (Apis e.V.) jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen. Wir werden ihre Daten sodann vollständig löschen.

Stocktemperatur weich und formbar. Propolis hat einen charakteristischen, aromatischen Geruch der je nach geographischer und botanischer Herkunft recht stark variieren kann, da vor allem die Harzüberzüge regional verfügbarer Pflanzenarten, die besonders reich an aromatischen Verbindungen, phenolischen Substanzen, Flavonoiden, Ligninen und Terpenen sind, von den Bienen als Rohstofflieferant genutzt werden. In Deutschland dienen in erster Linie verschiedene Pappelarten als Quelle. Die Bienen nehmen dazu mit ihren Mundwerkzeugen Harze von den Knospen und Stängeln der Pflanzen ab und formen mit ihren Mandibeln daraus kleine Röllchen, die sie dann mit den Beinen unter dem Bauch hinweg in die Pollentaschen des hinteren Beinpaars befördern.

Gesammelt wird prinzipiell während der ganzen Saison. Die Sammeltätigkeit unterliegt jedoch in Abhängigkeit von den regionalen und saisonalen Gegebenheiten erheblichen Schwankungen. In Deutschland findet der Eintrag verstärkt vom späten Juni bis zum Ende der Flugsaison statt. Gesammelt wird vor allem dann, wenn keine Nektar- oder Honigtautracht verfügbar ist. Bei der Bearbeitung der gesammelten Harze durch die Bienen gelangen auch Bienenwachs, Pollen sowie aromatische und ätherische Öle aus Blütenpflanzen und Sekrete aus den Mandibeldrüsen der Bienen in das Kittharz.

In einem Bienenstock leben sehr viele Individuen auf relativ kleinem Raum bei einem feuchtwarmen Klima eng beieinander. Propolis weist aufgrund seiner zahlreichen hochwirksamen Inhaltsstoffe antibakterielle, antivirale, antimykotische und cytotoxische Eigenschaften auf und hat im Bienenstock die Funktion, die Ausbreitung von Krankheitserregern zu unterbinden. Zu diesem Zweck überziehen die Bienen sämtliche Oberflächen im Bienenstock mit einer feinen Propolis-schicht. Kleinere Fugen oder Ritzen

werden dabei oft vollständig mit Propolis verschlossen.

Die pharmakologische Wirkung wurde bereits in vielen wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesen. Dank der zahlreichen Inhaltsstoffe besitzt Propolis ein breites Wirkungsspektrum. Besonders interessant ist, dass Propolis auch gegen antibiotikaresistente Keime, wie zum Beispiel MRSA (Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus*), Wirkung zeigen kann. Die komplexe und variable Zusammensetzung von Propolis macht jedoch eine Standardisierung und den gezielten und kontrollierten Einsatz schwierig.

Die antibakteriellen Eigenschaften werden aber bereits in Cremes und Salben, Mundhygieneprodukten, als Pastillen bei Entzündungen im Hals- und Rachenraum oder als Tropfen oder Kapseln zur allgemeinen Stärkung genutzt.

Leider kann Propolis aber auch Allergien auslösen. Verantwortlich hierfür sind vor allem die enthaltenen Caffeate (z.B. 1,1-Dimethylallylcaffeate, 3-Methyl-2-butenylcaffeate und Phenylethylcaffeate), das sind Salze der Kaffeesäure. Diese lösen in erster Linie Kontaktallergien aus. Das bedeutet für den Betroffenen, dass es zu Schädigungen der Haut, Schrunden und Rissen z.B. an Händen und Fingern kommt. Hat man als Imker mit einer Propolisallergie zu kämpfen, so muss zukünftig der Kontakt hiermit vermieden werden, das Arbeiten mit sämtlichen Imkereimaterial wird somit sehr erschwert. Bei Propolisallergie des Imkers wird das Tragen von Latexhandschuhen empfohlen. Das ist natürlich nur möglich, wenn keine Latexallergie vorliegt. Das Risiko, allergisch auf Propolis zu reagieren, steigt bei häufigem Kontakt mit der Substanz. Deshalb gilt: Propolis ist ein hochwirksames Bienenprodukt, das nur bei Bedarf eingesetzt werden sollte. Eine tägliche Einnahme oder äußerliche Anwendung zur Prophylaxe ist

aufgrund des hohen allergenen Potentials nicht ratsam.

Kontakt zur Autorin:
Dr. Annette Schroeder

annette.schroeder@uni-hohenheim.de

Veranstaltungshinweise

ia Lehrgänge und überregional Veranstaltungen für NRW und RLP finden Sie unter www.imkerakademie.de

Umfrage Sommerernte - erste Trends liegen vor

Mayen - Mehr als 9.500 Imker haben bisher unsere Umfrage zur Sommertracht und Vermarktung beantwortet. Vielen Dank dafür.

Eine erste vorläufige Auswertung erbrachte deutschlandweit 16,8 kg je Volk (einschließlich derer die nichts geerntet haben) bzw. 17,8 kg je Volk (nur die Imker, die geerntet haben/konnten).

Eine Detailauswertung erfolgt ab kommenden Mittwoch. Die Ergebnisse werden wir dann am Freitag, 21. September im Infobrief veröffentlichen. Falls Sie sich an der anonymen Befragung noch beteiligen wollen, können Sie dies bis Dienstag, den 18. September noch tun. Wir würden uns freuen. Und hier geht's zur Umfrage: <https://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=87324>



Unter www.die-honigmacher.de finden Sie online-Lernmodule zu folgenden Themen: Schnupperkurs

- Bienenweide

Für die Lernmodule

- Anfängerschulung
- Fachkundenachweis Honig
- Varroamilbe

können Sie nach erfolgreicher Absolvierung des Lernkurses eine Online-Prüfung ablegen und ein Zertifikat erwerben.

Apisticus des Jahres 2019 gesucht!

Auf dem kommenden Apisticus-Tag 2019 am 02. und 03. März 2019 soll wieder der "Apisticus des Jahres" verliehen werden.

Der Ehrenpreis der Veranstalter des Apisticus-Tages soll Personen verliehen werden, die sich in besonderer Weise für Imkerei und Bienenkunde verdient gemacht haben. Bewerbungen werden wieder angenommen. Die Richtlinien zur Vergabe sind im Internet auf www.apis-ev.de einzusehen. Eingehende Vorschläge werden von neutralen Kommissionen bewertet.

Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10

Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 -

SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an:

Spenden an

[Apis e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW](#)

Übersicht über neue Faulbrutmeldungen

<https://tsis.fli.de/>

Blühphasenmonitoring

<http://bienenkunde.rlp.de/>

Varroawetter

www.varroawetter.de

28. APISTICUS-TAG 2019

MESSE UND CONGRESS CENTRUM HALLE MÜNSTERLAND

Natürliche Vielfalt

Gesunde Bienen

Neuer Austragungsort!

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland
Albersloher Weg 32 · 48155 Münster

SA 02.03. (10:00 – 18:30 UHR) – SO 03.03. (9:00 – 16:00 UHR)

www.apisticus-tag.de

Vortrags-Forum für Wissenschaft und Praxis
für Bieneninteressierte und Imker

Münsteraner Bienen- und Imkermesse

Umwelt • Honig • Bienen • Blüten • Imkerei • Natur




Tageskarte Imkermesse und Via Miele 12,00 €

Eintrittspreise	bis 31.12.18	Normal Preis
Messe und Vortragsveranstaltung		
je Tag	27,00	30,00
beide Tage	45,00	50,00
nur Messeeintritt/Tag	-	12,00
einzelner Vortrag für Messebesucher	-	10,00
Freier Eintritt: Jugendliche unter 18 Jahre, Azubis Tierwirt/Bienenhaltung		
50% Rabatt auf den Normalpreis: Schüler, Studenten und Azubis. - bitte Nachweis vorlegen -		
Gruppenrabatt: ab 15 Personen bei Anmeldung bis 15. 02. 2019		
je Tag	-	25,00
beide Tage	-	45,00
Nur Messeeintritt/Tag	-	10,00

Barzahlung vor Ort oder Rechnung, Anmeldung per Mail, Fax, Tel., keine online Anmeldung für Gruppenrabatte möglich.

Anmeldung: Landwirtschaftskammer NRW • Bienenkunde Nevinghoff 40 • 48 147 Münster • Tel 0251 / 2376-662 • FAX 0251 / 2376-551 • E-Mail apis-ev@lwk.nrw.de

Kontoverbindung: Apis e.V. • vereinigte Volksbank Münster e.G. BIC GENODEM1MSC • IBAN DE16 4016 0050 0600 9057 02

Parkplätze: Am Tagungsort finden Sie genug Parkplätze (4 €/d). Wir empfehlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Übernachtungen: Direkt am Tagungsort gibt es mehrere Hotels, die wir für Sie herausgesucht haben. Auf unserer Internetseite finden Sie weitere Hotels und auch preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten.



weitere Informationen

www.apisticus-tag.de

Veranstalter:
Landwirtschaftskammer NRW, FB 71 Bienenkunde
Apis e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der LWK NRW
Landesverband Westf. u. Lipp. Imker e.V. • KIV Münster e.V.

28. Apisticus-Tag Münster

Vortragforum für Wissenschaft und Praxis – für Bieneninteressierte und Imker
Münsteraner Bienen- und Imkermesse – Via Miele, die Genussmeile rund um Honig

Der Apisticus-Tag in Münster ist umgezogen und findet 2019 im [Messe und Congress Centrum Halle Münsterland](#) statt. Der Termin musste auf den 2. und 3. März 2019 verschoben werden.

Der neue Standort soll zwei Ziele verfolgen. Zum einen wollen wir die erwerbsorientierten Imker stärker erreichen und Aussteller u. a. mit Großgeräten, Transporthilfen und Software Angeboten erreichen, auf der anderen Seite möchten wir, dass der Apisticus-Tag auch den interessierten Laien, den Freizeit und Extensiv-Imker anspricht und innovativen Ideen Raum gibt. Themen der Apitherapie, der Ernährung mit Honig, der Honig-Küche und des Natur- und Umweltschutzes, der Verbesserung des Nahrungsangebotes für die Bienen (Bienenweide), Vermarktungsangebote etc. sollen Raum bekommen. Der Apisticus-Tag soll neben einem anspruchsvollen Fortbildungsforum auch die Begeisterung für Bienen und Honig fördern. Das MCC Halle Münsterland bietet uns professionelle, moderne und expansionsfähige Möglichkeiten. Wir werden die preisliche Gestaltung weitgehend einhalten können, müssen allerdings hier und da die Mehrkosten auch weitergeben. Sichern Sie sich den Frühbucherrabatt bis 31.12.2018, unsere Online Anmeldung auf www.apis-ev.de ist offen.